

## Vorlage

Vorlage Nr.: 66/030/2019

Federführung: Abt. 66 - Tiefbau und Bauhof	Datum: 12.11.2019
Verfasser: Bernd Hinrichs	AZ: 6/66- Hin/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Bau-, Verkehrs-, Planungs- und Umweltausschuss	26.11.2019	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	03.12.2019	Entscheidung

### Gegenstand der Vorlage

### **Straßenendausbau Kreisverkehr Vogtstraße/Brinkstraße einschließlich Stichweg zum Krankenhaus**

#### Sachverhalt:

Im Verwaltungsausschuss am 12.03.2013 wurde der Umbau des Kreuzungsbereichs Vogtstraße / Brinkstraße zu einem Kreisverkehr beschlossen. Die neue Verkehrslenkung sollte zunächst erprobt werden. Der Verkehr fließt seit dem sehr effizient und sicher.

2016 wurde durch einen Gebäudeabriss und dem anschließenden Gebäudeneubau eine Erschließungsstraße in Richtung Krankenhaus erforderlich und wurde gebaut.

Nunmehr ist das Gebäude fertiggestellt und die Erschließungsstraße und der Kreisverkehr können endgültig ausgebaut werden.

Der vom Ing.-Büro Nordlohne & Bechly ausgearbeitete Ausbauplan wurde mit dem Verkehrsplaner, Herrn Gündel Büro pgv, abgestimmt.

Durch die von Herrn Gündel vorgeschlagene Positionierung des Kreisverkehrs und der entsprechenden Bordführung sieht der Planer für den Bereich Krankenhaus- bzw. Anliegerzufahrt keinen Bedarf für einen Fußgängerüberweg (FGÜ).

Die Führung des Radfahrers aus dem Fahrbahnbereich (im Bereich Brinkstraße als Fahrradstraße) auf die hochbordgeführten Nebenanlagen in der Vogtstraße („Gehweg Radfahrer frei“) und andersrum in den Fahrbahnbereich erfolgt über eindeutige Einfädelungsrampen entsprechend der ERA 2010 (Empfehlung für die Anlage von Radverkehrsanlagen).

Um ein zu schnelles Abbiegen von der Vogtstraße in die südliche Brinkstraße zu verhindern und um den FGÜ zu unterstützen, wurde vom Verkehrsplaner die Anlegung einer Mittelinsel empfohlen.

Mittelinsel und Mittelkreis werden so angelegt, dass sie für LKW oder Busse in Ausnahmefällen überfahrbar bleiben.

Die FGÜ sind mit taktilen Leitsystemen und Absenkungen für Geh- und Sehbehinderte geplant.

Im Bereich der Graft kann durch den Rückbau des Radweges eine Grünanlage angelegt werden.

Die Maßnahme soll im Januar ausgeschrieben und im Frühjahr 2020 durchgeführt werden. Die Kostenschätzung für den Ausbau des Kreisverkehrs liegt bei ca. 260.000 € und für den Ausbau der Stichstraße in Richtung Krankenhaus ca. 30.000 €. Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

**Beschlussvorschlag:**

Dem vorgestellten Ausbau des Kreisverkehrs einschließlich Stichstraße in Richtung Krankenhaus wird zugestimmt.

Gerdesmeyer